## Technische Universität Berlin

Fakultät II – Institut für Mathematik Bärwolff, Fuhrmann, Mehl, Penn-Karras, Scherfner

SS 04 11.10.2004

# Oktober – Klausur (Rechenteil) Analysis II für Ingenieure Lösungsblatt

1. Aufgabe 9 Punkte

Bestimmen Sie die Extrema von f(x,y) = x - 2y unter der Nebenbedingung  $x^2 + 4y^2 = 8$ .

#### Lösung:

Wir setzen  $g(x,y) = x^2 + 4y^2 - 8$ . Durch die Nebenbedingung g(x,y) = 0 ist eine kompakte Menge definiert. Weil die Funktion f stetig ist, nimmt sie auf dieser Menge ihr Minimum und Maximum an.

Es gilt

$$\operatorname{grad}_{(x,y)} g = \vec{0} \iff (x,y) = (0,0) \quad \text{und} \quad g(0,0) = -8 \neq 0.$$

Also tritt bei dieser Nebenbedingung der singuläre Fall nicht auf.

Aus

$$\operatorname{grad} f(x,y) = \begin{pmatrix} 1 \\ -2 \end{pmatrix} = \lambda \begin{pmatrix} 2x \\ 8y \end{pmatrix} = \lambda \operatorname{grad} g(x,y)$$

folgt  $(x,y)=(\frac{1}{2\lambda},-\frac{1}{4\lambda})$ . Einsetzen in die Nebenbedingung liefert die Gleichung

$$\frac{1}{4\lambda^2} + \frac{1}{4\lambda^2} = 8,$$

aus der man  $\lambda = \pm \frac{1}{4}$  erhält. Also sind (2, -1) und (-2, 1) die kritischen Punkte von f unter der Nebenbedingung g = 0.

Wegen

$$f(2,-1) = 4 > -4 = f(-2,1)$$

hat f in (2,-1) ein Maximum und in (-2,1) ein Minimum unter der Nebenbedingung g=0.

2. Aufgabe 7 Punkte

Berechnen Sie das Volumen des Körpers über dem Rechteck  $(x,y) \in [0,2\pi] \times [0,1]$ , der in z-Richtung durch die Graphen

$$z = 3 + \frac{y}{2}$$
 und  $z = 1 + \sin(x)$ 

begrenzt ist.

### Lösung:

$$\int_0^{2\pi} \int_0^1 \int_{1+\sin x}^{3+\frac{y}{2}} dz dy dx = \int_0^{2\pi} \int_0^1 \left(3 + \frac{y}{2} - 1 - \sin x\right) dy dx$$

$$= \int_0^{2\pi} \left[2y + \frac{y^2}{4} - y \sin x\right]_0^1 dx$$

$$= \int_0^{2\pi} \left(2 + \frac{1}{4} - \sin x\right) dx$$

$$= \left[\frac{9}{4}x + \cos x\right]_0^{2\pi} = \frac{9}{2}\pi.$$

3. Aufgabe 8 Punkte

Parametrisieren Sie die Fläche

$$S = \{(x, y, z) \in \mathbb{R}^3 \mid x^2 + y^2 = (1 - z)^2, \ 0 \le z \le 2\}.$$

und bestimmen Sie das (skalare) Oberflächenelement dO der Parametrisierung.

#### Lösung:

Eine Parametrisierung der Fläche S ist gegeben durch

$$\Psi(\varphi, z) = \begin{pmatrix} (1-z)\cos\varphi\\ (1-z)\sin\varphi\\ z \end{pmatrix}, \qquad \varphi \in [0, 2\pi), \quad z \in [0, 2].$$

Für die partiellen Ableitungen gilt

$$\Psi_{\varphi}(\varphi, z) = \begin{pmatrix} -(1-z)\sin\varphi\\ (1-z)\cos\varphi\\ 0 \end{pmatrix} \quad \text{und} \quad \Psi_{z}(\varphi, z) = \begin{pmatrix} -\cos\varphi\\ -\sin\varphi\\ 1 \end{pmatrix}.$$

Das skalare Oberflächenelement berechnet sich dann wie folgt

$$dO = |\Psi_{\varphi}(\varphi, z) \times \Psi_{z}(\varphi, z)| = \left| \begin{pmatrix} (1-z)\cos\varphi \\ (1-z)\sin\varphi \\ (1-z)(\sin^{2}\varphi + \cos^{2}\varphi) \end{pmatrix} \right|$$
$$= |1-z|\sqrt{2}.$$

4. Aufgabe 8 Punkte

Berechnen Sie die Hessematrix der Funktion

$$f \colon \mathbb{R}^+ \times \mathbb{R}^+ \to \mathbb{R} \ , \quad f(x,y) = x \ \ln \frac{x}{y} \ .$$

**Lösung:** Man kann die Funktion F auch in der Form  $f(x,y) = x(\ln x - \ln y)$  schreiben. Es gilt

$$\frac{\partial f}{\partial x}(x,y) = \ln x - \ln y + 1, \qquad \qquad \frac{\partial^2 f}{\partial x^2}(x,y) = \frac{1}{x},$$

$$\frac{\partial f}{\partial y}(x,y) = -\frac{x}{y}, \qquad \qquad \frac{\partial^2 f}{\partial y^2}(x,y) = \frac{x}{y^2},$$

$$\frac{\partial^2 f}{\partial x \partial y}(x,y) = \frac{\partial^2 f}{\partial y \partial x}(x,y) = -\frac{1}{y}.$$

Somit ist die Hessematrix gegeben durch

$$\operatorname{hess}_{(x,y)} f = \begin{pmatrix} \frac{1}{x} & -\frac{1}{y} \\ -\frac{1}{y} & \frac{x}{y^2} \end{pmatrix}.$$

5. Aufgabe 8 Punkte

Zeigen Sie explizit, dass

$$\vec{v}(x,y,z) = \begin{pmatrix} ye^x + 2xy^2 \\ e^x + 2x^2y + z\cos y \\ e^z + \sin y \end{pmatrix}$$

die notwendige Bedingung erfüllt, um ein Potentialfeld zu sein. Bestimmen Sie eine Stammfunktion von  $\vec{v}$ .

#### Lösung:

Die notwendige Bedingung lautet rot  $\vec{v} = \vec{0}$ . Sie ist erfüllt, weil

$$\cot \vec{v}(x, y, z) = \begin{pmatrix}
 \cos y - \cos y \\
 0 - 0 \\
 e^x + 4xy - e^x - 4xy
 \end{pmatrix} = \vec{0}.$$

Um eine Stammfunktion von  $\vec{v}$  zu finden, integrieren wir zunächst  $v_1$  nach x und erhalten

$$u(x, y, z) = ye^{x} + x^{2}y^{2} + f(y, z).$$

Differentiation dieser Funktion nach y und der Vergleich mit  $v_2$  liefert

$$u_y(x, y, z) = e^x + 2x^2y + f_y(y, z) = e^x + 2x^2y + z\cos y = v_2(x, y, z).$$

Aus dieser Gleichung folgt  $f(y, z) = z \sin y + h(z)$ , also

$$u(x, y, z) = ye^{x} + x^{2}y^{2} + z\sin y + h(z).$$

Schließlich liefert die Differentiation dieser Funktion nach z und der Vergleich mit  $v_3$ 

$$u_z(x, y, z) = \sin y + h'(z) = e^z + \sin y.$$

Aus dieser Gleichung folgt  $h(z) = e^z$ . Eine Stammfunktion von  $\vec{v}$  ist also

$$u(x, y, z) = ye^{x} + x^{2}y^{2} + z\sin y + e^{z}.$$